

Editorial

Kleben statt bohren ist heute angesagt – das senkt Kosten beim Bauen und bei Mieterwechsel

Alle reden vom bezahlbaren Wohnen. Wie schaffen wir das? Die Politik kommt mit der Mietpreisbremse, andere wollen die Bauqualität reduzieren und damit die Wohnqualität senken. Nun ja! Zukunftsweisend sieht anders aus. Kreativität ist die Wiege des technischen Fortschritts.



Chefredakteur Wohnungswirtschaft-heute.de
Gerd Warda; Foto WOWIheute

ches. Aber der Clou kommt in der Lebenszyklusbetrachtung. Der Fliesenwechsel entfällt beim Mieterwechsel. Und das spart erst richtig! (mehr ab Seite 17)

Und was gibt es noch in dieser Ausgabe? Fünf Gründe für Facebook - Wie Wohnungsunternehmen von sozialen Medien profitieren. Facebook-Expertin Alice Wentland erklärt (ab Seite 36). Wie Pendler die Immobilienmärkte entlasten, ab Seite 28.. Wer zahlt den Wasserschaden, der durch die Waschmaschine entsteht? Ab Seite 31

Dies und vieles mehr lesen Sie in der neuen Ausgabe. Klicken Sie auch hier mal rein....

Ihr Gerd Warda

Die Wohnungswirtschaft antwortet mit Mieterstrom, mit Aufstockung und Nachverdichtung, dem Hinterfragen der tatsächlichen Bau- und Planungsabläufe, auch dem Überdenken der tradierten Grundrisse nach dem Motto: Kleiner, aber feiner! Und das mit gutem Erfolg.

Die Bauindustrie tut sich schwerer, steckt noch in alten Abläufen. Aber es gibt Lichtblicke, allerdings getrieben von der Wohnungswirtschaft. Vorfertigung wird ein Thema, wenn der Preis ohne Qualitätsverlust stimmt...

Und auch total neues Denken ist gefordert, wie der Unternehmer Frank Braun aus Hanau es vormacht. Er beschäftigt sich seit 11 Jahren mit Befestigungstechnik. Wir Wohnungswirtschaftler kennen die Probleme und Kosten, die hinter diesem vermeidlich einfachen Wort Befestigungstechnik stecken. Bei jedem Mieterwechsel wird es im Bad, in Küche, Flur, Schlaf- und Wohnzimmer sichtbar. Bohrlöcher in Fliesen und Wänden. Wer repariert sie? Wer bezahlt? Frank Brauns Idee heißt: KLEBEN statt bohren. Halt, nicht wie wir es kennen. Braun hat professionell vorgedacht, dass es hält und jeder es kann. Und er hat mit seiner Idee vom Kleben Erfolg. Krankenhäuser und Hotels sind seine Kunden.... Und jetzt soll es die Wohnungswirtschaft sein.

Was bedeutet das für die Baukosten? Sie sinken. Arbeitszeit beim Einbau der Bad- und Küchenaccessoires reduziert sich um ein Vielfaches.

Wie immer, bietet die führende Fachzeitschrift der Wohnungswirtschaft fundierte Beiträge, wie sie bei Printmedien kaum zu finden sind. Und Sie können jederzeit in unserem Archiv auf alle früheren Hefte zurückgreifen, ohne umständlich suchen zu müssen. So etwas bietet ihnen bisher kein anderes Medium der Wohnungswirtschaft. Unser nächstes Heft 97 erscheint am 12. Oktober 2016